

## Fachtherapeut/in für neurologische Störungen und Gerontologopädie

Von der Sprachtherapie wird heute eine ständige Revision gefordert. Neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften (Neurologie, Neuropsychologie, Neurolinguistik, Psycholinguistik, Psychologie u.a.) nehmen unmittelbar Einfluss auf Konzeptionen der Sprachtherapie nach neurologischen Erkrankungen. Nur die Berücksichtigung neurowissenschaftlicher Aspekte kann zu einer effektiveren Sprachtherapie führen, die die Richtlinien und Maßstäbe einer ICF orientierten Therapie erfüllt.

### Zielgruppen und Voraussetzungen

LogopädInnen, SprachheilpädagogInnen und andere Sprachtherapeuten. Für SprachheilpädagogInnen und für die für neurologische Störungen von den Krankenkassen nicht zugelassenen Behandlern ist in der Regel ein vorgeschalteter aber integrierter Basiskurs erforderlich. Für die letztgenannte Gruppe besteht die Möglichkeit, ihre eingeschränkte Zulassung für Patienten mit neurologischen Störungen zu erweitern.

### Konzept:

Zugrunde gelegt wird ein Konzept zur Diagnostik, zur Therapie, zur Angehörigenberatung und zur gesellschaftlichen Integration von Personen mit hirneigenen Erkrankungen. Das Konzept orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der Neurowissenschaften, der Psycholinguistik, der Neuropatholinguistik und der Aphasiologie. Einführend werden die einschlägigen neurologischen Erkrankungen und deren klinisch-neuro-psycho-logischen Aspekte behandelt. Der Hauptschwerpunkt ist die Überprüfung diagnostisch-therapeutischen Handelns nach den Gesichtspunkten des klinischen Bewertens.

### Ausbildungsinhalte und Ablauf:

Die qualifizierte Weiterbildung zum „Fachtherapeuten für neurologische Störungen“ erstreckt sich über 200 Stunden in Theorie und Praxis. Vermittelt werden die Inhalte in 8 Modulen unter den Aspekten Untersuchung, Diagnostik Rehabilitation, Therapie, Beratung und Teilhabe (Integration).

### Ausbildungsumfang und Abschluss

Der Theorie und Praxisteil wird durch ein eigenständiges Literaturstudium ergänzt (u.a. Pflichtlektüre der Dozenten).

Die abgeschlossene Ausbildung wird mit einem Zertifikat als „Fachtherapeut für neurologische Störungen“ des SBBZ-Coburg der MEDAU-Schule dokumentiert.

**Lehrgangsführer:** Prof. Dr. Christian Trumpp

**Ort:** Coburg

**Termine:**

1) 27. bis 08.07.2012	6) 18. bis 19.01.2013
2) 21. bis 22.09.2012	7) 22. bis 23.02.2013
3) 12. bis 13.10.2012	8) 19. bis 20.04.2013
4) 09. bis 10.11.2012	
5) 07. bis 08.12.2012	

**Kosten:** 1.998,00 €  
Basiskurs zuzüglich 398,00 €

**Fortbildungsnummer:** FNS/12

**Fortbildungspunkte:** ca. 150

### **Referenten:**

#### **Prof. Dr. Christian Trumpp**

Stellvertretender Schulleiter der BFS für Logopädie der Medau-Schule, Studiengangsleiter „Gesundheitswissenschaften“, Schwerpunkt Logopädie der IB-Hochschule Berlin, Logopäde, Politologe (Gesundheitspolitik), Vorstandsmitglied im Hochschulverband für Gesundheitsfachberufe (HVG e.V.), Neuro-/Patholinguist, wissenschaftlicher Beirat des Kehlkopfloosenverbandes Coburg

#### **Saskia Sickert**

#### **Prof. Dr. med. Johannes W. Kraft**

Chefarzt am Klinikum Coburg, Leiter der Klinik für Geriatrie und Rehabilitation, Arzt für Innere Medizin und Klinische Geriatrie

#### **Dr. med. Michael Schüttler**

Leitender Oberarzt der neurologischen Klinik am Klinikum Staffelstein, Facharzt für Neurologie

#### **Bernd Frittrang, M.A.**

Schulleiter der BFS für Logopädie der Medau-Schule, Klinischer Linguist (BKL), Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Klinische Linguistik e.V.

sowie weitere Fachdozenten aus Schulen, Hochschulen und Kliniken